

## Die Geschichte des Kolibris wie Wangari Maathai sie erzählt hat



Eines Tages brach im Wald ein großes Feuer aus, das drohte alles zu vernichten. Die Tiere des Waldes rannten hinaus und starrten wie gelähmt auf die brennenden Bäume.

Nur ein kleiner Kolibri sagte sich: "Ich muss etwas gegen das Feuer unternehmen." Er flog zum nächsten Fluss, nahm einen Tropfen Wasser in seinen Schnabel und ließ den Tropfen über dem Feuer fallen. Dann flog er zurück, nahm den nächsten Tropfen und so fort. All die anderen Tiere, viel größer als er, wie der Elefant mit seinem langen Rüssel, könnten viel mehr Wasser tragen, aber all diese Tiere standen hilflos vor der Feuerwand.

Und sie sagten zum Kolibri: "Was denkst du, das du tun kannst? Du bist viel zu klein. Das Feuer ist zu groß. Deine Flügel sind zu klein und dein Schnabel ist so schmal, dass du jeweils nur einen Tropfen Wasser mitnehmen kannst."

Aber als sie weiter versuchten, ihn zu entmutigen, drehte er sich um und erklärte ihnen, ohne Zeit zu verlieren: "Ich tue das, was ich kann. Ich tue mein Bestes."

## Fische am Strand

Eines Morgens ging eine junge Frau in aller Früh am Strand spazieren und sah zu, wie die Wellen sich am Ufer brachen. Dabei erblickte sie etwas höchst Ungewöhnliches: Der Strand war übersät mit Tausenden kleinen Fischen, die ans Ufer geschwemmt worden waren und noch zappelten, bevor sie in der aufgehenden Sonne zu vertrocknen drohten.

In der Ferne war ein alter Mann damit beschäftigt, die Fische aufzuheben und ins Meer zurückzuwerfen. Langsam einen nach dem anderen.

Als die junge Frau ihm so nahe war, dass er sie trotz des Rauschens der Wellen hören konnte, sagte sie: „Sie verschwenden nur Ihre Zeit, hier liegen Tausende von Fischen im Sand. Da spielt es doch keine Rolle, ob Sie ein paar zurückwerfen!“

Zweifel niemals daran, dass eine einzelne Person oder eine kleine Gruppe von Menschen die Welt verändern kann. Es ist das einzige, was bisher funktioniert hat!

Der alte Mann hob wieder einen Fisch auf und schleuderte ihn mit aller Kraft ins Meer zurück. „Für ihn ändert es alles!“, erwiderte er und bückte sich erneut.

(Verfasser unbekannt)